

# RULAMAN

NEWS



LETTER

2/09

# DEUTSCHLAND



ABC Of Touring..

Tour em Ländle 2009..

Petersroda 2009..

Green Hills Run 2009..



**INHALT**

	Seite
Editorial	2
Director's Page	3
LOH-Ausfahrt 2009	4
ABC Of Touring	4
Harley-Treffen SI-Stuttgart	6
Spargeltour 2009	6
Tour em Ländle 2009	7
CPO Swap-Meet Open House	10
Burg Katzenstein	10
Petersroda 2009	11
Hochzeit von Pia und Michael	14
Grossarl	15
S' Fescht beim Bescht Rainers 60-ter	16
Green Hills Run 2009	17
Eröffnung Meilenwerk	20
RULAMAN fährt für St. Michael	20
Hufeisenwerfen 2009	21
Jürgen's 50er	22
Impressum	24

**Titelseite:**

Chief+Vice Sitzen im Planwagen  
Bild: Photographer Thomas Bossert

**Rückseite:**

RULAMAN auf der Hutzel-Ranch  
Bild: Photographer Thomas Bossert

**Hinweis:**

Der Editor, bzw. die Redaktion behält sich Kürzungen, Änderungen sowie Weglassen von Berichten vor.

## Editorial

### **Blick nach vorn**

Was vergangen ist liegt hinter uns was kommen wird, liegt noch vor uns!

So sehe ich jetzt den Geburtstag von unserem Chief im Moment gerade noch vor uns. Doch schon in sehr wenigen Tagen haben wir die Jubiläums-Feier auch schon hinter uns gelassen. Auf die ich mich im übrigen sehr freue und gerne seiner Einladung folgen werde.

Wenn ich dann noch ein wenig weiter nach vorne blicke, so wird in knapp vier Jahren auch bei mir die fünf von der sechs abgelöst. Daher möchte ich eigentlich jetzt doch noch nicht so weit nach vorne blicken und viel lieber in der Gegenwart bleiben.

Seit ich bei RULAMAN bin, habe ich nie einen Menschen kennen gelernt der so für seinen Verein lebt, wie unser Chief Heinz. Daher möchte ich an dieser Stelle, Dir lieber Heinz zu Deinem sechzigsten Geburtstag von Herzen gratulieren. Bleib bitte gesund.

Gleichzeitig möchte ich mich für Deine viele Arbeit, ja geradezu Aufopferung für den RULAMAN DEUTSCHLAND e.V. bei Dir bedanken. Mir fehlt hier absolut der Platz, um die sehr vielen Dinge, die da fast täglich von Dir bewältigt werden, aufzuzählen.

Danke Heinz und mit 60 ändert sich, ja glaube ich, zum Glück sowieso nichts. Gescheit sind wir Schwaben ja schon seit dem vierzigsten, gell.

Wieder der Blick nach vorn... Mögest Du lieber H1 noch lange mit Kraft und Gesundheit diesen Weg weiter mit uns



gemeinsam gehen. Du bist kein Teil von RULAMAN. Du bist RULAMAN!

Ich glaube, dass Du es auch gewesen sein könntest, der damals schon vor einigen tausend Jahren an der splitterackten Venus aus Elfenbein maßgeblich zur Entstehung beigetragen hat... Von dieser Kunst spüren wir vielleicht heute noch etwas...

Dieser News-Letter wurde von mir wie eine Ketchupflasche bis aufs letzte vollgepackt. Mehr geht einfach nicht rein. Ich wünsche allen noch viel Freude beim lesen des RULAMAN NEWS-LETTER 02/2009

Gruß  
*Martin*  
Euer Editor Martin



**Wichtiger Hinweis neuer Treffpunkt Chapterabend:**

Wir treffen uns regelmäßig am **ersten und am dritten Dienstag** eines jeden Monats ab **20.00 Uhr** in der Vereinsgaststätte des TV Häslach bei Giovanna Sena, Walddorfhäslach.

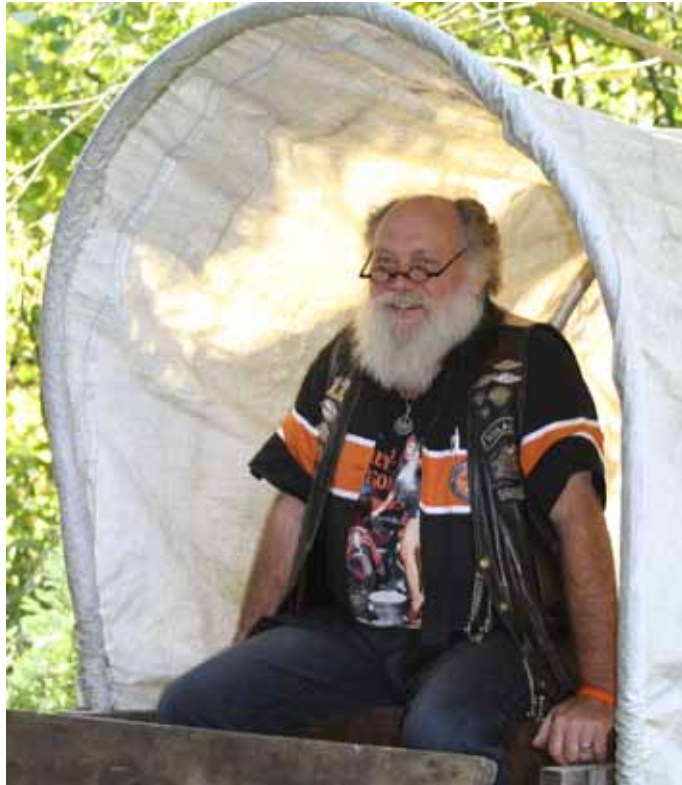
Damit Du nicht verloren gehst, frage nach unserem Chief Heinz Nestel oder nach unserem Vice Wolf Reusch.

Hier die Adresse:



Vereinsgaststätte  
des TV Häslach  
Giovanna Sena  
Weiherwiesen 6  
72141 Walddorfhäslach  
Tel. 07127 924544





## ***Eine Katze sagt man, hat 7 Leben,***

aber wie viele hat der Mensch und wie viele habe ich?

Wissen tun wir das nicht, aber dass ich schon oft „Glück“ gehabt habe, dessen bin ich mir sicher!

Ob es der Verkehrsunfall mit 20 war, an dem ich mir den breiten Scheitel zuzog, der waghalsige Akt beim Wechseln der Panzersicherung im Gauertal mit 40, oder der folgenreiche Motorradunfall mit 50 und das sind nur die glücklich ausgegangenen Momente von denen ich weiß.

Tja und nun werde ich 60 und dieses Ereignis möchte ich gerne mit allen Rulamanen, ordentlich feiern!

Deshalb möchte ich Euch zu dem Fest am

**Freitag, den 27. November 2009 ab 18 Uhr**

**in das Bürgerhaus Zehntscheuer,  
Mußmehlstr.10, Reutlingen-Betzingen**

**recht herzlich einladen!**

Das Motto des Abends wird sein:  
**„A ächdr Schwoab wudd sechzge!“**

Eine Anfahrtsbeschreibung findet ihr auf der separaten Einladung!

Für Übernachtungsgäste haben wir über die Strasse im **Hotel „Zum Schwan“**, Steinachstrasse 1 alle Zimmer geblockt. Einzelzimmer von 31 bis zum Appartement f 4 Pers bis 119 mit Frühstück, stehen auf Abruf unter 07121-54898 zur Reservierung bereit.

Was ich mir jetzt noch wünsche, ist, dass Alle die ich gerne bei meinem Fest dabei hätte auch kommen werden!

Eine Anmeldung per Mail unter: [heinz.nestel@t-online.de](mailto:heinz.nestel@t-online.de) oder per Telefon unter: 07121-610706, oder bei Marianne ist bis zum 24. Nov. 2009 unbedingt notwendig!

Was ich mir nicht wünsche, sind Absagen, Geschenkkörbe und Alkoholika in jeder Form – weil ich nix davon mag!

**Ich freue mich, wenn ihr Alle kommt!  
Chief H1**



**Und wieder ist ein Jahr vorbei!**

Ursprünglich sollte die Tour dieses Jahr ja zum Loveride in die Schweiz führen. Doch Samstag-Abend war die Resonanz auf unsere SMS sehr mager. Also haben wir reagiert und trafen uns, wie jeden Sonntag, beim Fischerheim. Mit Dieter als RC fuhren wir zielsicher in Richtung Calw. Im Krabba-Nescht in Holzbronn angekommen, haben wir uns erstmal gestärkt. Vom Wirt erfuhren wir, dass am Nachmittag das Rhein-Neckar-Chapter angemeldet sei. Wegen einiger dunkler Wolken am Himmel beschlossen wir kurzfristig, nicht zu warten und fuhren Richtung Heimat. Im Krok in Mössingen dann der Abschluss mit Kaffee und Eis. Trotz geringer Teilnehmer ein paar sehr nette Stunden und danke an RC Dieter, dass er uns wieder gut und trocken nach Hause gebracht hat. Wieviel Rula-Ladies an der Ausfahrt teilgenommen haben, bleibt unser Geheimnis – nur soviel, Du warst nicht dabei! Selber Schuld ätsch!



Bericht: Gudrun Nestel

Bilder: Gudrun Nestel / Photographer Thomas Bossert

**ABC Of Touring**

16. + 17.05.2009

**Eine Reise durch den Buchstabensalat**

Samstagmorgen, 06.30 Uhr, der Wecker schreit und nach über einer Woche Dauerregen hat irgendwer ein Einsehen mit mir, denn durch den Rollläden fallen zaghafte Sonnenstrahlen. Der erste Gang des Tages geht zum Außenthermometer und die Anzeige sagt mir: Plan B.

Um kurz vor Acht boller ich vom Hof und nehme in Leonberg die Autobahn Richtung Ulm um rechtzeitig den Treffpunkt in Biberach zu erreichen. Im Rückspiegel Ansätze von blauem Himmel, vor mir der Albtrauf: dunkle Wolken. Ab Laupheim ist die Bundesstraße nass, aber kein Regen von oben. Als ich den Treffpunkt erreiche, sind die anderen Chapter: Einstein-Chapter Ulm, Allgäu-Chapter, Herz-Ass-Chapter und unser Chief schon da. Pünktlich 10 nach 10 starten wir mit 11 Moppedes und 12 Personen zu unserem ABC of Touring 2009.

Jeder Buchstabe des ABC wird durch Besuch einer Ortschaft abgearbeitet, indem vom Ortsschild, o.ä., ein Bild gemacht wird. Das alles wäre noch nicht spektakulär, müßte nicht auch der Fahrer samt seines Bikes und der

aktuellen Ausgabe der HOG-Tales auf dem Bild erkennbar sein.

In kurze Zeit hat der Knipser (Photographer) und seine Assistentin Petra chapterübergreifend ein System entwickelt, welches durch weitere Rationalisierungsarbeiten nicht zu toppen ist und den Fotomodels nicht nur langes Warten erspart, nein, zeitweise auch noch Spaß bereitete.

So führt uns die Tour am Samstag von der Alb Richtung Oberschwaben um dann am Nachmittag durchs obere Donautal nach Stetten a.k.Markt zu kommen, wo wir Quartier beziehen. Nachdem wir am späten Vormittag bei ersten Sonnenstrahlen in Aulendorf im Straßencafe saßen, mußten wir unsere Mittagspause leider nach innen verlegen, weil es in Pfullendorf Wirte gibt, die um 14.03 Uhr kein warmes Essen mehr auf den Tisch zaubern können. Dazwischen lagen - weiß der Herrgott wie viele Ortsteile Aulendorf und Pfullendorf haben – Ortschaften wie Bierstetten, Hirscheegg, Ursendorf, Jettkofen, Mottschieß, Xondhaid, Gaisweiler, Wald, Thiergarten und einige mehr.

Das Wetter hatte sich im Laufe des Tages zunehmend gebessert, und als das Gruppenbild im Kasten war, nahm der gemütliche Teil seinen Lauf, in dem auch manch ein Direktor seine Schutzkappe, sprich Helm, wieder fand.

Am Sonntagmorgen wurde der Ein oder Andere durch orgiastisches Kirchengeläut aus seinen schönsten Träumen gerissen, oder spätestens als noch ein paar Rula´s ins beschauliche Frohnstetten einfielen, durch so-nores Brüllen erweckt.

Der Sonntag führte uns bei blauem Himmel und bestem Bikerwetter von Frohnstetten über Kaiseringen, Inneringen, Dürrenwaldstetten nach Zwiefalten. Hier am Ende des Alphabets angekommen beendeten wir den offiziellen Teil unser „ABC of Touring-Tour“ und gemeinsam ging es zurück nach Wolfratshausen, wo wir bei Knopf+Knopf noch mit großem Heliau empfangen wurden.

Nach einigen gemütlichen Plauschen, einem stärkendem Mittagmahl und kühlen Getränken mussten wir dann leider vorzeitig unsere Freunde aus den Nachbar-Chaptern verlassen, weil für uns Rula´s noch der Besuch des

Harley-Treffens am SI-Center in Stuttgart auf dem Programm stand. Wiedermal habe ich meine Heimat neu kennengelernt, oder: neu erfahren und darf einfach nur sagen: Super Route ausgetüfelt, super viel Spass gehabt und gestattet mir zum Schluss noch folgende Frage: Wer hat eigentlich den Wettergott im Sack?

Bericht und Bilder:  
Photographer Wolf Schick



## Harley-Treffen SI Stuttgart

17.05.2009

Wind Nord-Ost, SI um drei, überall hört man Motoren, wie ein Pfeil ziehn sie vorbei, Harleys dröhnen in den Ohren...

Kommt euch sicher irgendwie bekannt vor, passt aber zur Situation am vergangenen Sonntag rund ums SI Centrum, Stuttgart.

Das im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger besuchte Biker-Treffen, bot dennoch wieder ein komplettes Party-Paket für alle (nicht Musical) Besucher.

Stände von Ausstellern aller Art, von Charity bis Tattoo, Biergarten-Barbecue und rockige Bands, waren die ideale Plattform für Harley Exhibitionisten und neugierige Besucher.

Bei Bull-Riding und Smalltalk schien die Freiheit grenzenlos zu sein, bis besagter Wind aufkam und Wolken mit Regen drohten...

*Bericht und Bilder:*  
*Photographer Thomas Bossert*



## Spargeltour 2009

23.05.2009

Bei sonnigem Wetter ging es von Kirchentellinsfurt über Mühlacker, Bruchsal nach Speyer und unser RCR Rainer immer vorneweg. Gott sei Dank hat Rainer keinen Verfolgungswahn! Bis Mühlacker wurden wir begleitet von RCR Dieter mit einigen Rulas aus Fernost und aus dem Ländle. Die hatten wohl Angst, dass uns was passiert, wenn wir in fremde Gefilde vorstoßen. Aber wir haben uns gefreut über die super Begleitung. Richi musste in voller Größe (was ihm sicher nicht schwer viel) mit einer Straßensperre für unsere Sicherheit sorgen.

Nach unserer Verabschiedung blieben 9 Rulas über, die auf dem Weg nach Speyer im Rasthof Herzl Bruchsal erstmal eine Stärkung suchten. Die Currywurst erhöhte nach dem Verzehr den Spritverbrauch drastisch, (Photos anschauen) aber mit vollem Bauch konnten wir die Fahrt bis Speyer beruhigt fortsetzen.

An den Photos seht ihr ja, dass das Technikmuseum immer eine Reise wert ist. Nach der Besichtigung und einer Stärkung im Schatten fuhren wir ins Hotel nach Bruchsal, um uns für

das Abendessen zu stylen. Der eine oder der andere hat ja eine größere Fläche zu pflegen, dies dauert halt seine Zeit. Mit dem Taxi fuhren wir zum Spargelhof Böser. ([www.boeser.de](http://www.boeser.de)) Dort kann man bis einschließlich 24.06.09 super badische Spargelgerichte genießen. Leider waren wir gezwungen mit dem Taxi zu fahren, da die Harleys nicht mit Chadonnay oder Silvaner laufen, jedenfalls unsere nicht.

Nach einem super Abend fuhren wir ins Hotel zurück, um für den Sonntag fit zu sein. Nach ausgiebigem Frühstück fuhren wir in Richtung Sinsheim. Auf einem Parkplatz wurden wir schon vom Rhein Neckar Chapter mit einem köstlichen Imbiss erwartet. Super Würste, Brot, Gurken, Kuchen usw. Vielen Dank nochmals an die Member des Rhein Neckar Chapter.

Unser Staunen war groß, als innerhalb von einer guten Stunde 105 Harleys aus den verschiedenen Chapters den Parkplatz füllten. Nach kurzer Einweisung und einem Gruppenphoto ging es dann zu einer Sternfahrt ins Kraichgau. Es war schon geil anzuschauen, als sich 105 Harleys, wie an einer Perlenkette aufgereiht durch den Kraichgau

schlängelten. Als wir ca. 100 km hinter uns hatten, endete die Sternfahrt auf dem Gelände des Technik Museums in Sinsheim. Nach kurzer Stärkung fuhren wir in Richtung Heimat, Dieter und Inge direkt in Richtung Wildbad und der Rest über die Autobahn zurück.

Vielen Dank an RC-Rainer für die Organisation und an alle, die dabei waren. Es war ein sehr schönes Wochenende.

*Bericht und Bilder:*  
*Martin Geske*





## Tour em Ländle 2009

30.05.-01.06.2009

### **Also Keiner soll sagen er hätte es nicht gewusst,**

dass auch in diesem Jahr über Pfingsten unsere „**Tour em Ländle**“ von Anfang an im Terminplan stand!

Nun jedenfalls ein Großteil der angemeldeten Gäste reiste bereits am Freitag aus den Niederlanden, dem Kohlenpott, Graevenbroich und von Düsseldorf aus an. Sie hatten sich im Adler in Sickenhausen eingemietet.

Die Tagestouren waren ausgeschrieben mit dem jeweiligen Treff um 9.30h am Fischerheim, um allen noch eine Chance auf nen zweiten Kaffee zu geben.

Am Samstag starteten wir dann um 10 vor 10 mit einer überschaubaren Gruppe unter Führung von RC Rainer ins Allgäu – im Nachhinein wurde die Tour als die „sportliche Variante“ bezeichnet. Das Pensum war groß und wir hatten schon fast zwei Stunden Verspätung, als wir die letzten Gäste beim Mäcki in Wangen aufnahmen. Unter den Mitfahrern waren Member des Allgäu- und des Herz-Ass-Chapters. Da der Chrisly beim Allgäu-

Chapter als Road-Captain fungiert und natürlich Heimrecht hatte, übernahm er die Führung der Gruppe vom Allgäu zum Bodensee, wo wir in Lindau pünktlich zwischen Mittagessen und Kaffee eintrafen! Nach der relativ kurzen Pause führte uns Chrisly noch weiträumig an Ravensburg vorbei Richtung Heimat. Am Ende des Tages waren wohl alle wieder froh, daheim zu sein und der Tageszähler zeigte über 450 km, was für die Gäste, die tags zuvor schon 600 bis 700 km Anreise hatten, eben zuviel war. Das müssen wir uns für die Zukunft merken, dass wir darauf Rücksicht nehmen und weniger oft mehr ist!

Am Pfingstsonntag führte Werner die Tour zur Löwensteiner Platte, er gab sein Debüt als Tourguide ohne den Titel Roadcaptain zu haben, aber eigentlich hätte er ihn wenigstens als „hc Road-Captain“ verdient. Da wir ja immer gut für Individualtouren sind, haben wir die RULAS vom Neckartal am Stumpenhof aufgesammelt. Von da an hatte Werner schon einen beeindruckenden Konvoi in seinem Rückspiegel. Dass ihm sein Navi in der Hohenlohe einen Streich spielte – was soll's, am Ende waren wir da, wo wir hinwollten und wo uns dann mit

Walter auch noch der letzte der RULAS fand. Nach der Löwensteiner Platte führte Werner die Gruppe zum Fischerheim, wo es für alle Teilnehmer eine kleine Belohnung für die Teilnahme vom Chapter gab! Am Ende dieses Tages zeigte der Tageszähler dass doch auch wieder 270 km zusammengekommen waren, aber mit etwas niedrigerer Durchschnittsgeschwindigkeit.

Deshalb war für den Pfingstmontag auch eine richtige Tourtour nur um den Schornstein angesagt war. RC Rainer und Werner teilten sich die Aufgabe, die mit dem Besuch auf Schloss Lichtenstein, dem Haupt- und Landesgestüt Marbach nach dem Mittagessen noch durch das große Lautertal zum Rulamanweg nach Wittlingen führte, wo sich die Gäste ein Bild von der Entwicklung der Menschheit seit der Steinzeit machen konnten. Den Abschluss bildete der große Auftritt auf dem historischen Marktplatz in Bad Urach, wo wir die Kaffeepause einlegten. Von dort aus verabschiedeten sich die Gäste aus Bayern und mit den restlichen Leuten machten wir noch eine kurze Stadtrundfahrt in „Outlet-City“ früher bekannt als Metzingen. Am Dorfbrunnen in Rommelsbach verabschiedeten wir uns nach 120 km vonein-

ander und alle Anwesenden waren sich einig:

**Auch in 2010 treffen wir uns zu unserer Tour em Ländle!**

An dieser Stelle möchte ich mich bei

den Tourguides, den Photographern und all den RULAS bedanken, die unser Color an dem Wochenende würdig vertreten haben!

Danke!  
Chief Heinz

PS: Die zweithäufigste Frage, nach dem „was heißt eigentlich RULAMAN“, ist die Frage „wie viele Mitglieder habt ihr in eurem Chapter“? Das frage ich mich allerdings manchmal auch!

Bericht: Chief Heinz Nestel Bilder: Photographer Thomas Bossert, "Jokken" Fischer und Merchandiser Uwe Bürkle







# CPO Swap-Meet Open House

06.06.2009

## **Raindrops keep falling on my head...**

Diese Tatsache schien viele Besucher am Samstagmorgen davon abgehalten zu haben, den sonst so beliebten Swap-Meet bei CPO zu besuchen. An der Organisation lag es nicht, denn das Team um Monika Lorber, Gudrun, Heinz und Domenico waren mit weiteren helping Hands auf einen großen Ansturm gut vorbereitet.

Getränke, Gegrilltes und die leckeren Kuchenspenden unserer Ladies warteten darauf, verzehrt zu werden. Dank unseres vorsorglich aufgestellten Zeltes konnte sich jeder trockenem Hauptes unterhalten und seine Beziehungen, Freundschaften und Banden pflegen.

Dies geschah am Nachmittag, nachdem sich der Regen buchstäblich verpiss hat. Der Gebrauchteilemarkt und das Open House lockte dann doch noch viele HD-Fans und Interessierte nach Neckartenzlingen. Am Ende war wie immer, richtig Leben im Hof und in der Bude.

*Bericht und Bilder:  
Photographer Thomas Bossert*



# Burg Katzenstein

14.06.2009

## **Sonntags Ausfahrt zur Burg Katzenstein**

Werner Eicher bot sich an am Sonntag, 14.06.2009 eine Tour zur Burg Katzenstein zu unternehmen.

Bestes Biker Wetter und ideal für alle, die nicht nach Petersroda oder nach Rüdesheim gefahren waren.

Die Route führte Werner und der Start war natürlich Punkt 10 Uhr beim Fischerheim.

Es ging meist über schöne Nebenstraßen mit kaum Verkehr nach Weilheim, Gruibingen, Deggingen, Geislingen, Giengen a.d. Brenz bis nach Dischingen-Katzenstein zum Ziel der Burg Katzenstein.

Die Burg Katzenstein ist eine Historische Stauferburg aus dem 12. Jahrhundert und mit seiner romanischen Burgkapelle aus dem 14. Jahrhundert wohl eine der ältesten Burgen Süddeutschlands. Nach einem guten Essen im Biergarten wurde die Burg mit zu Hilfenahme einer fachmännischen Führung von uns RULAMAN besichtigt. Alle waren sich einig, es war sehr interessant und faszinierend, diese Burg besichtigt zu haben.

Werner und ich wollten eigentlich noch den Burgturm erklimmen, weil aber doch nicht mehr so viel Zeit blieb, beschlossen wir, dass wir das ja bei unserem nächsten Besuch auch noch machen könnten.

Dort gibt es die Möglichkeit zu bestimmten Terminen an einem schönen Rittermahl nach alter Sitte in lustiger Gruppe teil zu nehmen. Übernachtungen in den reizvoll eingerichteten Appartements innerhalb der Burganlage sind auch möglich. Hunde haben aber leider keinen Zutritt, na



klar ist ja ne Katzenburg 😊

Über Heidenheim, Donzdorf, Göppingen und Kirchheim/Teck fahren wir nach Wendlingen um den schönen Tag mit einem tollen Eis an der Eisdielen unter den schönen Platanen ausklingen zu lassen.

Danke an Werner für die prima Idee und schöne Ausfahrt. Danke an alle RULAS die dabei waren.

*Bericht: Editor Martin Durst*

*Bilder: Werner Eicher*



## Petersroda 2009

12.-15.06.2009

### **Besuch bei der Legion Ost zur 15-Jahre-RULAMAN-Feier und Dorffest in Petersroda**

Eigentlich hätte sich die Gelegenheit geboten, um unseren RULAMAN-Brüdern der Legion Ost mal wieder mit einem starken Auftritt der RULAMAN-Stammtruppe aus dem Schwabenland einen ehrenvollen Besuch abzustatten.

Donnerstag war Feiertag und mit Brückentagen wäre es doch die Möglichkeit gewesen, mal vier Tage der Leidenschaft Harley-Davidson und RULAMAN zu fröhnen, ...aber leider mussten doch ganz viele am Freitag und am Samstag arbeiten und hatten einfach keine Zeit um sich mit mir auf die fast 600 km lange Strecke nach Petersroda zu machen. Es war für Donnerstag schlechtes Wetter und Sturm angesagt und wir waren an der Shell-Tanke am Morgen nur 4 Bikes. Nein, nein, denke jetzt bitte nicht, dass das schlechte Wetter Auswirkungen auf die Teilnehmerzahl hatte, nein die Pflichten gehen einfach vor!

Unser Egon Seiser wollte mit seinen beiden Kumpels Ginne und Paul über Tschechien fahren, weil Ihnen dort das Bier so gut mundet und dann über Dresden nach Petersroda fahren, so dass allein unser Merchandiser Uwe und seine Andy übrig blieben, sich mit mir auf den Weg zum Weltkulturerbe Stadt Quedlinburg zu machen.

Da ich mein Handy in Eningen vergessen hatte musste ich mit der ganzen Gruppe (haha!!) über Eningen fahren

und bekamen deshalb zur Strafe ein Vollbad ab. Bis auf unterwegs noch 10 km Nieselregen war das der gesamte „extrem starke Niederschlag“!

Wir kamen vom Starkwind auf der Thüringer-Wald-Autobahn stark zerblasen, von den tausend Spitzkehren im herrlichen Harz geschafft, aber unversehrt und bestens gelaunt in Quedlinburg im Hotel an. Moped abstellen, duschen, halbe Stunde relaxen und dann zu Fuß diese herrliche Stadt erkunden. Es hat dort unzählige renovierte, nicht renovierte und halb zerfallene Fachwerkhäuser, wunderschöne Kneipen und Cafés. Wir haben in der Gruppe demokratisch abgestimmt, dass wir dort die traditionsreiche Brauerei Lüdde besuchen werden. Dort haben wir uns ein deftiges Essen gegönnt und uns einige frisch gebraute Schwarzbiere rein gepiffen.

Am anderen Morgen Frühstück und bei ziemlich freundlichem Wetter zügig die 100 km in unser Hotel in Delitzsch angegangen, einchecken und dann wieder auf den Bock, um uns Leipzig zu geben. Gemütlicher Bummel durch die Innenstadt, Nikolaikirche angeschaut (das ist die, an der die Montagsdemonstrationen stattfanden, die letztendlich zur Wiedervereinigung führten), dann in einem guten und schönen, alten Traditionsgasthof zum Essen eingekehrt und nur 1 Bier getrunken.

Um 16.00 Uhr ging es zurück ins Hotel, da wir dort auf weitere Rulamanen treffen wollten, die erst Freitags anreisen konnten. Tatsächlich rollte eine Harley nach der anderen mit Roland, T-Bone, Paul, Gernot, Demnächstprospekt Allen usw. auf den Hof. Gegen 18.00 Uhr machten wir uns auf nach Petersroda, wo wir wie immer aufs Herzlichste von unseren Brüdern und deren Frauen empfangen wurden. Diesmal war keine von Roland geschossene Sau angerichtet, sondern ein Vesperbuffet erster Sahne aufgetischt, (liebe Ossies verzeiht mir, dass ich nicht weiß wie so was auf sachsen-anhaltinisch heißt) das wir auch mit frischem Bauernbrot reichlich in uns reingeschafft, und damit eine solide Basis für das lang anhaltende Trinkgelage und Feiern geschaffen haben. Das Zelt war mit Petersrodaer Bürgern und mit Rulas ziemlich stark gefüllt und auf der Bühne stand eine 3-Mann-Band, die vom Anblick ziemlich viel Ähnlichkeit mit dieser Band aus einem englischen Altenheim hatte, die vor zwei Jahren die Hitparaden erklommen hatten. erinnert ihr Euch? Aber Leute glaubt mir, die haben das Zelt zum „brennen“ gebracht. Hitparaden rauf und runter, Hardrock, Softrock, Schmusesongs,...die haben eingeweicht, es ist nicht zu glauben!

Dann die Cocktailbar, die Mädels von den jüngeren Rulas und ein paar Fußballerbräute, allesamt sehr gut für

die Augen, mischten vom „Sex on the Beach“ bis „Bloody Mary“ alles was das Herz begehrt und das auch noch für wenig Geld und ziemlich reichlich!

Was auch noch auffallend für uns alle war ist, dass es in diesem kleinen Dorf eine wahnsinnige Anzahl von bildhübsch anzusehenden und fein herausgeputzten Mädels im Alter von 18 bis 40 Jahren gibt. Es scheint echt was dran zu sein, dass es in Sachsen die schönsten Frauen gibt und das auch noch reichlich. Naja, ist Sachsen-Anhalt, aber das ist ja nur knapp daneben.

Also nach einem langen und feuchten Abend zurück ins Hotel, wo wir leider ohne Absacker dann ins Bett mussten.

Am anderen Morgen ging es dann um 10.00 Uhr zu einer gemeinsamen Ausfahrt mit ca. 50 Bikes durch die herrliche Landschaft um Goitzsche, Mulde und die Dübener Heide Richtung Gräfenhainichen ins Ferropolis. Das ist ein Besucher- und Eventzentrum für Konzerte (Maffey usw.), in der auch drei gigantische Braunkohlebagger stehen, die besichtigt werden können. Es sind unvorstellbare Riesengeräte neben denen wir und unsere Bikes aus-sahen, wie kleine Läuse. Selbst unser Koloss Richie Malone, der ja auch wie die Braunkohlebagger fürs Schau-

keln berüchtigt ist, wird praktisch neben diesen Dingen glatt übersehen. Einen Unterschied gibt es aber doch zwischen Richie und den Baggern: die schaufelten raus, Richie schaufelt rein!

Von Ferropolis wurden wir an eine schöne Wiese an der Mulde in Fredersdorf geführt. Von dort stammt unser Maler Bernd Richter, genannt „Picasso“. Wir waren praktisch an einer Rennstrecke für Ruderboote, Galeeren, Tretboote usw. Nachdem wir zwei Riesentöpfe der super schmeckenden Soljanka vernichtet hatten, wurde es ernst. Wir mussten gemeinsam auf ein Drachenboot, um mit mindestens 12 Mann die Mulde rauf und runter zu paddeln. Die Mulde ist ein Fluss, die einen See speist!

Wie auf einer Sklavengaleere saß vorne einer mit der Trommel und gab die Schlagzahl für uns Paddler vor. Halleluja, bekommt man da Speed drauf, wenn alle voll rein hauen. Ich habe dann einen Versuch durchgeführt, der auch für mich positiv ausfiel. Ich habe einfach aufgehört zu paddeln und das Boot wurde nicht langsamer und keiner hat´s bemerkt. Am Schluss wäre mir fast das Highlight geglückt. Als das Boot am Anleger war, bin ich schnell ausgestiegen und da vorne noch einer raus ist, war

das Boot mit den restlichen 10 Mann kurz vor dem Kentern. Dank der Reaktion von einigen „Sklaven“ wurde das zu meinem Glück gerade noch verhindert. Könnt ihr euch vorstellen, was die mit mir gemacht hätten?

Am Abend nochmals abtanzen, abtrinken und abrocken, einen gemeinsamen Dank an unsere Brüder und alle Petersrodaer Bürger und dann ab in die Kiste, denn es standen ja wieder fast 600 km Heimfahrt an, die wir auch am Sonntagmorgen um 10.30 antraten, nachdem wir uns verabschiedet hatten.

Mit 10 Bikes ging es in zügigem Tempo über Erfurt, Schweinfurt, Würzburg, Heilbronn und Riedrich zurück in die Heimat. Die Heimfahrt in der Gruppe war schulmäßig und äußerst diszipliniert wie selten. Sah gut echt gut aus und hat dem Road Captain echten Spaß gemacht! War Klasse Jungs! Wir mussten wegen wenigen Kilometern noch die „Regenkondome“ überstreifen, aber ansonsten ein super Wochenende! Danke an die Legion Ost! Nur schade für diejenigen, die nicht dabei waren!

*Bericht: RC-Rainer Döttinger  
Bilder: Photographer Thomas Bossert  
und Merchandiser Uwe Bürkle*





## Älterer Herr ging am Montag völlig frustriert zum Ohrenarzt

Owen/Teck

Am Freitag, den 26 Juni 2009 fuhr eine Gruppe RULAS zur Hochzeit unserer langjährigen Member Michael Pfeffer und Pia Fischer. Da man die beiden direkt nach Verlassen der Kapelle bei ihrer Trauung überraschen wollte, fuhr man nicht auf direktem Wege, sondern fuhr zuerst einen kleinen Schlenker in Richtung Teck. An einer Straßengabelung in einer Spitzkehre ging es dann den Berg wieder hinab. Genau in Richtung Bernhardskapelle wo die Hochzeit schon in vollem Gange war.

Nun, da man aber sicher gehen wollte, dass man beim Vorfahren vor die Kapelle nicht gehört wird, wurde nach der Gabelung schon gleich nach dem Umfahren der Spitzkehre ein kurzer Stopp gemacht. Es erging die Anweisung an alle RULAS an ihren Harleys den Motor abzustellen, was auch prima funktionierte.

Die Gruppe sollte dann bei mittlerem Gefälle mit gutem Schwung bis direkt zum Eingang vor die Bernhardskapelle lautlos rollen und dadurch unentdeckt ankommen.

Auf dem Weg dort hin saß zwischen

den Häusern ein älterer Herr auf einem bequemen Stuhl und sah uns plötzlich heranrollen. Sein Blick ging mit vollem Erstaunen zu uns und er verfolgte die Harley Gruppe mit erstauntem Blick. So lange bis sie wieder aus seinem Blickfeld verschwand.

Nun vermuteten einige von uns RULAS, dass dieser Mann jetzt wohl ein Problem haben werde und am Montag gleich zu seinem Ohrenarzt gehen würde. Er hatte direkt vor sich zehn Harley-Davidson vorbeifahren gesehen. Aber sie nicht gehört!!!

Wir wollen hoffen, dass der ältere Herr sich wieder beruhigt hat und seine Ohren nach dem Check beim Ohrenarzt doch nicht ganz so schlecht sind.

Prima vor der Bernhardskapelle angekommen, stellten wir unsere Bikes noch fachmännisch nach RC-Dietmars Anweisungen ordentlich mit den Auspuffen in Richtung Kapelle auf und auch nur kurz danach kamen die ersten Leute aus der Kapelle. Die Motoren wurden gestartet. Alle gaben tüchtig Gas, RC-Dietmar mit viel puff, patsch, peng, peng, die anderen mit zusätzlicher Hupe. Die Hochzeitsgesellschaft sowie viele Zuschauer und

Anlieger staunten nicht schlecht. RULAMAN war mal wieder sau laut!

Das frisch verheiratete Paar Pia und Michael war darüber riesig erfreut. Sie begrüßten uns mit freundlichen Umarmungen. Ja, unsere Überraschung war voll gelungen!

Sie luden uns noch zu einer Erfrischung mit Sekt und Saft ein, dazu gab es noch vielerlei Feines für den Gaumen.

Einige RULAS waren danach noch guter Dinge und so wurde nach mehrfachen Wünschen die auf der Heimfahrt liegende Eisdiele in Wendlingen besucht. Dort wurde dann, in netter Runde ein tolles Bananen-Splitt, riesige Eisbecher oder Spagetti-Eis genussvoll verspeist.

Bei wechselhaft bewölktem aber doch herrlichem Wetter an diesem Freitag-nachmittag machten sich danach alle RULAS in immer noch guter Stimmung auf den Weg nach Hause.

*Bericht: Editor Martin Durst*

*Bilder: Photographer Wolf Schick*



Vom 16.07 – 19.07 fand das 4. Harley-Treffen in Großarl statt. Eigentlich kein typisches Harley-Treffen in herkömmlichen Sinn, sondern eher ein Verwöhn-Wochenende im 4 Sterne Hotel mit Harley-Fahrern aus Österreich, der Schweiz, Italien und Deutschland.

Und wie immer waren diese 4 Tage toll. Mit 4 Motorrädern fuhren wir mit Sack und Pack durch die tolle Berglandschaft. Die Sonne strahlte und es war optimal zum Fahren. Horstmar hatte mal wieder eine tolle Route herausgesucht. Obwohl wir um 8.00 starteten, waren wir um ca. 17.00 in Großarl. Da trafen wir auch die anderen Rulas, die Mehls, Nobby und Heike, Inge und Dietmar und Marlies.

Danach erwartete uns ein super Abendessen. Das Essen bestand aus italienischen Haupt- und Vorspeisen – lecker, lecker, lecker. Anschließend gab es die Rum- und Zigarrenverkostung. Wir schmauchten, was das Zeug hielt. Auch der 23 Jahre alte Rum war ganz annehmbar. Abschließend ging es in die Rauchkuchel, die Hausdisco. Dort feierte Chris, einer der Hauptorganisatoren des Wochenendes seinen 35. Geburtstag. Es spielten die Kellerratten, eine 2 Mann-Band. Aber die hatten es richtig drauf. Egal ob Hardrock, Schlager, sie beherrschten alles.

Am Freitag hatte man die große Tour vorgezogen, da mit einem Wetterumschwung am Samstag zu rechnen war (wie wahr). Wir fuhren nach Kitzbühl zum Harleytreffen. Super, was es da alles zu sehen gab. Wir und die Schönen und Reichen auf Du und Du. Da kamen fast schon Promigefühle auf. Auch die Bikes, die ausgestellt waren, konnten sich sehen lassen. Und dann kam es ganz dick. Der Himmel verfärbte sich und es fing an zu regnen. Als richtige Schönwetterfahrer brauchte es für viele keinen Regenkombi. Die fuhren ohne Probleme die 80 km nach Hause – in strömenden Regen und 10 Grad kühler als bei der Abfahrt.

Abends wurden wir dann zum Abendessen in kleinen Wägelchen zu einer urigen Hütte am Ende des Tals gekarrt. Nach reichlich Enzian, einer zünftigen Musi ging es wieder nach Hause. Irgendwie war die Rückfahrt lustiger als die Hinfahrt. Das kann – aber muss nicht – am Enzian gelegen haben.

Samstag war der härteste Tag der Tour. Wenn man aus dem Fenster schaute – Dauerregen. 100 mtr. höher sah die Landschaft wie mit Puderzucker überstäubt aus. Es war aber kein Zucker sondern Schnee. Jetzt war X-treme Relaxing angesagt. Zuerst ein opulentes Frühstück, danach in den Wellnessbereich oder wieder ins Bett. Wir machten einen Spaziergang nach

Großarl.

In der „Shoppingmeile“ hielten sich noch mehrere Hotelgäste des Edelweiss auf, erkennbar an den grünen Schirmen.

Aber es kam noch schlimmer. Abends mussten wir ein 7-Gänge Menü zu uns nehmen. Zu jedem Gang gab es dann noch mindestens ein oder auch zwei Weine aus dem Burgenland. Ich hatte zum Schluss eine ganze Batterie von Weingläsern auf dem Tisch und einen leichten Schlag.

Danach war wieder die Rauchkuchel angesagt. Die GoGo-Tänzerinnen entpuppten sich als Hupfdohlen, aber die Band war mal wieder super.

Am Sonntag an der Rezeption kurz die Herztabletten eingenommen, dann gezahlt und ab ging es nach Hause durch die teilweise verschneite Bergwelt. Je näher wir dem Ländle kamen, desto schöner wurde das Wetter. Ohne eine Tropfen Regen erreichten wir gesund, und, durch die letzten 3 Tage wohlgenährt, unser Zuhause.

Für mich war dieses Wochenende wieder ein Highlight. Nette Menschen getroffen, durch tolle Landschaften gefahren, gefeiert, richtig gut gegessen und relaxt. Was will man mehr.

*Bericht und Bilder:  
Webmaster Gernot Riebold*



# S' Fescht beim Bescht

25.07.2009

## Rainers 60-ter

Hallo liebe RULAS, ich möchte mich bei all denen ganz herzlich bedanken, die meiner Einladung zu meiner Geburtstagsfeier gefolgt sind und mit dazu beigetragen haben, dass es die BESTE Party geworden ist (gell Heinz hahaha) die ich je erlebt habe.

Ganz herzlichen Dank auch für die vielen Geschenke die ihr mir gebracht habt! Echt gigantisch! Das hat mich wirklich umgehauen! Auch hier abschließlich das BESTE!

Einen besonderen Dank an die Rulas von der Legion Ost, die fast vollzählig den weiten Weg auf sich genommen haben! Super Mädels und Jungs! Meinen Respekt an Euch! Ihr zählt zu meinen BESTEN und zuverlässigsten Freunden!

Danke an unseren (B)east Willi der die Bude echt zum brennen gebracht hat! Danke Willi, du hast neben dem Caterer am meisten zum perfekten Abend (besser Nacht) beigetragen! Gelernt ist gelernt! Du bist wie angekündigt, einer der BESTEN in Deutschland! Kaum zu toppen!

Ihr habt Euch allen meinen „zivilen“ Freunden und Verwandten von Eurer BESTEN Seite gezeigt. Die waren hell begeistert von Euch, von Euren Bikes und von der Stimmung die Ihr hergezaubert habt.

Die nette, junge, blonde Bedienung vom Catering hat mich irgendwann nachts um 2.00 Uhr (da war die Party noch in vollem Gange) wissen lassen, dass sie ja jobbedingt häufig auf Festen sei, aber dass sie in ihrem Leben noch nie eine 60-ten Geburtstag erlebt habe, wo so viele positiv bekloppte

te Menschen gewesen seien, die so megamäßig Gas geben!

Auch Ihr Chef hat mir am Montag dasselbe gesagt, mit der netten Anmerkung, dass er auch noch nie ein Fest ausgerichtet habe, auf dem so viel gesoffen worden sei! Sehe ich auch als Kompliment!

Also nochmals vielen Dank an Euch alle und wir werden uns hoffentlich in zehn Jahren wieder zu meinem 70. Geburtstag sehen!

Euer

R C R

Road Captain Rainer

*Bericht: Rainer Döttinger*

*Bilder: Photographer Thomas Bossert und Webmaster Gernot Riebold*





## 15 Jahre RULAMAN

## 10 Jahre Free Willi Run – Green Hills Run

## 05 Jahre GERMAN H.O.G. CHARITY

unter diesem Motto stand das dies-jährige Spektakel in Wolfegg

Aus Vernunftgründen haben wir gemeinsam mit unserem Member Willi beschlossen, nicht drei Events zu machen, sondern das alles zusammen zu legen.

Wenn ein Chapter 15 Jahre besteht, ist eine Party angesagt, zu der alle deutschsprachigen Chapter eingeladen werden – wer so frage ich, hätte das alles organisieren und vor allem finanzieren sollen?

Die handvoll aktiven Helfer bei uns hätten das nie und nimmer realisieren

können! Deshalb sind wir vom Vorstand froh gewesen, dass wir unsere Geburtstagsparty an die von Willi anhängen konnten – vielen Dank dafür!

Doch von dem Synergieeffekt konnte letztendlich auch Willi profitieren und wer in Wolfegg war, der musste sich eingestehen, eine richtig tolle Bikerparty zu erleben.

Für die von Harley-Davidson gewünschte Charity-Aktion war diese Plattform mit den vielen HOGLern auch ein Erfolg, konnten doch außer den fast 3000 Spendenhalstüchern auch

einige andere Artikel zugunsten der guten Sache an den Biker gebracht werden.

Allen Helfern, die aktiv mit dazu beigetragen haben, dass dieses Event so erfolgreich für alle war, ein herzliches Dankeschön auch im Namen von Willi.

Chief H1

*Bericht: Chief Heinz Nestel  
Bilder: Photographer Thomas Bossert,  
Photographer Wolf Schick  
und Safety Officer Ebo Retter*







*Ein Künstler... freihändig mit zehnfacher Bereifung !*



*...nur mit einer Hand und mit Serienbereifung !*



## Eröffnung des Meilenwerks

12.09.2009

Zu einem Event der besonderen Art hatte die Activ-Group der Dünkel-Gruppe Rulaman nach Böblingen geladen, damit wir mit unseren Bikes einen Beitrag zur Oldtimer-Show beitragen konnten. Auch das Allgäu-Chapter, das von Rulaman aufgerufen wurde, uns zu unterstützen, war an beiden Tagen mit einigen Mitgliedern an unserer Aktion beteiligt. Selbst die komplette Chefetage unseres Dealers CPO waren an beiden Tagen anwesend. Ich möchte mich bei allen Beteiligten für ihr großartiges Engagement bei der Veranstaltung MEILENWERK in Böblingen bedanken.

Mit unserer Aktion haben wir die Leute sichtlich angesprochen und beeindruckt. Eine Mutter sagte mir, dass sie

es großartig findet, was wir mit unserer Aktion die Kinderherzen höher schlagen lassen. Auch die Veranstalter waren mit unserer Aktion sichtlich zufrieden!

Letztendlich haben wir insgesamt 25 Aktionen durchgeführt (Bilder oder Fahrten) und wir hatten leider nur den Sonntag als „tollen Tag“ zu verzeichnen.

Mit unserer Aktion haben wir für Charity 125 Euro eingespielt. Der Betrag wurde an der Ausschußsitzung bereits an unseren H1 übergeben. Eine Spende des Veranstalters Andreas Dünkel kommt dem Verein zugute, da die Member bei dieser Aktion unter anderem auch Rulaman unterstützten

und bereit waren, für Rulaman da zu sein!

Ich hoffe, einige nehmen dies als Anreiz und beteiligen sich in Zukunft ebenfalls an Aktionen des Vereins!

Fazit:

Wir haben alles richtig gemacht, Rulaman gut vertreten, Freude gebracht und Freude an der Veranstaltung gefunden. Nochmals herzlichen Dank an alle Beteiligten.

*Bericht: Vice Wolf Reusch*

*Bilder: Photographer Thomas Bossert*



## RULAMAN fährt für St. Michael

27.09.2009

Wie in den vergangenen Jahren, trat auch dieses Jahr wieder eine kleine, aber feine, Horde losgelassener RULA's (eben die, die keine familiäre Verpflichtung hatten oder die, die sich heimlich von daheim wegstellen konnten ...) beim multikulturellen Gemeindefest der katholischen Kirchengemeinde in Tübingen's Süden auf.

Erst gegen 17 Uhr ließ der Andrang langsam nach, die letzten Fahrschei-

ne mussten noch eingelöst werden und dann hatten auch wir nochmal Zeit für eine Erfrischung, einen letzten Plausch mit Besuchern, für ein Zigarettchen oder die letzten Versuche vom Grill.

Es ist einfach toll, wie einfach Kinderherzen zu beglücken sind und das Strahlen einiger Kinderaugen verriet mir mehr als viele Worte! Ich freu mich jetzt schon wieder auf das letzte September Wochenende 2010.

Tue Gutes und rede darüber - oder: Fahre Harley und beteilige dich an caritativen Aktionen, z.Bsp. zu Gunsten St. Michael.

Allen beteiligten RULAMANen und RULA-frauen sei an dieser Stelle gedankt – haben wir doch der Kirchengemeindekasse ein paar Euro für die Kinder- und Jugendarbeit eingespielt.

*Bericht: Photographer Wolf Schick*

*Bilder: Photographer Thomas Bossert*

*und Photographer Wolf Schick*



# Hufeisenwerfen beim RCC

## Wir haben eine alte und neue Schützenkönigin

– des hört sich jetzt vielleicht scho a bissle blöd an, aber was ich sagen will ist, dass **Waltraud Hessler** die zwischenzeitliche Königin S. Baechle wieder abgelöst hat.

## Und wir haben einen neuen Schützenkönig!

– es ist zwar nicht so, dass der neue Schützenkönig kam sah und siegte, nein, erst in einem Stechen unterlag der gleichplatzierte Thomas Bossert und landete damit auf dem 2. Rang, unserm diesjährigen Schützenkönig **Treasurer Klaus-Peter Hahn**.

Herzlichen Glückwunsch den Gladiolen oder wie des heißt!

Doch auch um den 3. Platz lieferten sich gleich 3 Wettkämpfer ein Stechen, das dann Kurti Lunke für sich verbuchen konnte!

Man sollte es nicht glauben, aber seit 10 Jahren ist das jährliche Hufeisenwerfen am 3. Oktober längst Tradition und trotzdem kommt der Termin für viele Rulas immer wieder so überraschend plötzlich und passt so überhaupt nicht in die Planung!

Deshalb möchte ich mich bei denen, die bei Kaiserwetter den König/in ermittelten, für ihre Teilnahme bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch beim RCC, der - wie jedes Jahr sich sehr viel Mühe gab uns auf der Hutzeln ranch zu bewirten!

Dieses Jahr endete der Tag auf der Hutzeln ranch etwas früher, weil ja die Geburtstagsfeier von Jürgen noch anstand. Dennoch haben wir uns beim Veranstalter mit dem Versprechen verabschiedet, nächstes Jahr wieder am 3. Oktober die Eisen fliegen zu lassen. Vielleicht erhalten dann auch die Kids von Dietmar etwas mehr Unterstützung und Konkurrenz in der Kinderklasse!

In diesem Sinn  
Chief H1

*Bericht: Chief Heinz Nestel  
Bilder: Gudrun und Heinz Nestel und  
Photographer Thomas Bossert*



Weltwirtschaftskrise? Deutschlandkrise? Regionalkrise?

Ja wo denn?

Zumindest bei RULAMAN scheint es keine Krise zu geben, bei uns jagt eine Fete die Nächste! Nun, wir hatten auch in der 15 jährigen Vereinsgeschichte noch nie so viele Jubilare die einen „runden“ zu feiern hatten, wie in diesem Jahr!

So versprach die Einladung zum 50. von Jürgen Aulich auch ein richtig großes Fest zu werden. Zumindest hatte der Jubilar große Bedenken, wo er denn die vielen Gäste unterbringen sollte?

Zunächst hatten wir die beiden neuen Zelte von Wolfegg direkt zu ihm auf's Grundstück in die Sonnenstrasse gekarrt.

Die große Unbekannte, war für ihn – wie bisher für alle, die den ganzen Verein eingeladen hatten – eben RULAMAN. Wie viele der Mitglieder werden der Einladung folgen? Und wie Wenige werden es für nötig empfinden, sich vorher anzumelden? Die anderen Gäste konnte er planen! Also blieb uns nichts anderes übrig, als großzügig zu schätzen!

Und leider behielten wir recht, mehr als die Hälfte der anwesenden RULAS kam unangemeldet, aber insgesamt weniger als wir/ich prognostiziert hatten/habe!

Denen, die von uns gekommen sind, ein „Danke“ dafür, dass sie unsere Farben vertreten haben!

Nun zum Fest:

Schon vor 18h trafen die ersten Gäste ein. Jürgen hatte noch kurzfristig ein passendes, großes Zelt geordert, das, wie für den Hof gemacht, dimensioniert war. Auch wenn es geregnet hätte, die Verbindung zum Haus und zu den Garagen war nahezu wasserdicht – obwohl wir es nicht auf den Praxistest ankommen lassen mussten. Auch die Raucher blieben trocken, eine sternenklare Nacht, auch von den Temperaturen richtig angenehm. Natürlich wurde das Zelt trotzdem beheizt.

Mit kurzen Worten eröffnete dann Jürgen das Buffet und für alle, die nicht da waren, und es vielleicht nicht wissen – Jürgen und Angelika haben in der Sonnenstrasse in Reutlingen eine Metzgerei! Dämmerts? Na klar, bei einem Profipaar in Sachen „Essen“ eingeladen zu sein verspricht schon Gutes! Und ich sage euch, ein Buffet, mit Liebe vorbereitet, das keine Wünsche offen ließ! Nachdem jeder seinen Gürtel stärker als vor dem Essen spürte, war es gut, dass ein Südeuropäer – früher sagte man Ausländer oder Gastarbeiter – sein Equipment aufbaute und uns musikalisch durch die Jahrzehnte führte.

Eine saustarke Einlage von drei Sauen sorgte genauso für Kurzweil, wie ein Vortrag, der einen zu Tränen rührte und ich meine jetzt nicht die Reime, die Jürgen's Tochter auf ihren Dad machte, nein, von der Fremde ange-reiste (Baden) Menschen versuchten sich erfolglos im „Zwieblschwäbisch“ hihi! Ja und ziemlich gegen Ende gab es dann noch eine imaginäre Ausfahrt, die jedoch dank des umsichtigen „lieben Kutscher's“ erfolgreich endete! Ok, Eigenlob stinkt, aber „Königs“ kamen unbeschadet zurück, nur Pferde und Kutscher waren etwas atemlos!

Dass zu der – na ja – Musik richtig viel getanzt wurde, liegt vielleicht am Repertoire vom Ranzareibr bis zum Rogg, alles da!

Im Namen aller anwesenden RULAS möchte ich mich an dieser Stelle bei Jürgen und Angelika recht herzlich für die Einladung und das tolle Fest bedanken – ach und über der Einladung von Jürgen stand:

„so alt wird koi Sau“!

Aber 51ge au et gell? Wills nur saga, mir häbed am 3. Oktober next Johr au wieder Zeit!

*Bericht: Chief Heinz Nestel*

*Bilder: Gudrun und Heinz Nestel und Photographer Thomas Bossert*





# RULAMAN DEUTSCHLAND



**RULAMAN** beim Hufeisenwerfen auf der „Hutzel-Ranch“ beim RCC am 03.10.2009

Bild: Photographer Thomas Bossert

Im nächsten  
**NEWS LETTER**  
erwartet Euch unter  
Anderem folgendes:

Saisonabschlussfahrt  
60-ter Geburtstag Chief Heinz  
Weihnachtsfeier  
Glühweinparty bei CPO  
... weitere HD+H.O.G. Tours und Events 2010

Der **NEWS LETTER** 1/10 wird im  
Frühsommer 2010 erscheinen.

Impressum  
Herausgeber:  
RULAMAN DEUTSCHLAND e.V.  
Postfach 9036  
72141 Reutlingen

Verantwortlich: Heinz Nestel (Director)  
Martin Durst (Editor)

Herstellung: Peter Euchner (Druck)

Rulaman Deutschland e.V. Postfach 9036, 72741 Reutlingen

Redaktionsadresse:  
Martin Durst, Tel. 07024-3220 Fax. 07024-55172  
E-Mail: editor@rulaman.info